



„Verkehrssicherheitstagung“
Wiener Rathaus
04. Dezember 2006

Universität für Bodenkultur Wien
Department für Raum, Landschaft
und Infrastruktur
Institut für Verkehrswesen **Ve**

**Lokale Verkehrssicherheit in
Österreich -
Eine Standortbestimmung anhand des
> Leitfaden Verkehrssicherheit
für Städte und Gemeinden „neu“ <**

Wolfgang J. BERGER
Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn.
Tel.: 01 47654-5306
E-mail: w.j.berger@boku.ac.at

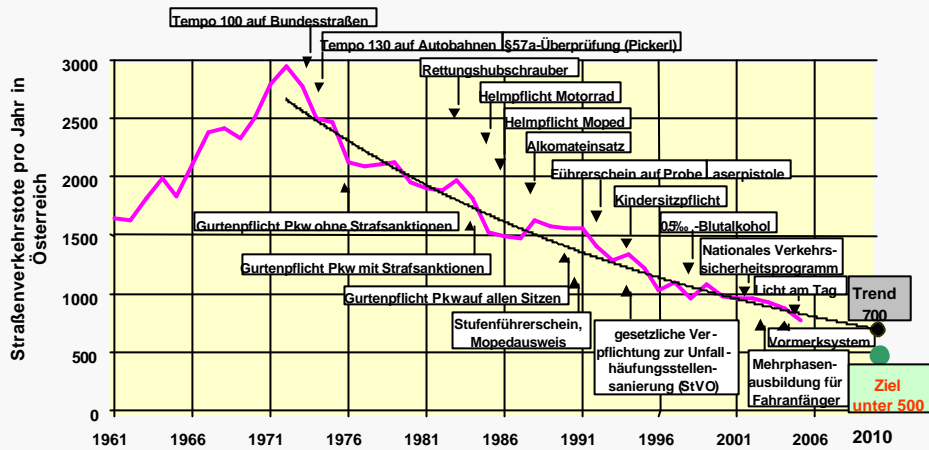
Robert TRAUB
F.Ass. Dipl.-Ing.
Tel.: 01 47654-53136
E-mail: robert.traub@boku.ac.at

Inhalt

- Leitfaden Verkehrssicherheit für Städte und Gemeinden (2. Auflage 2006)
- Unfallgeschehen
 - in Österreich
 - in Städten und Gemeinden 2000 <--> 2005
- Projektideen
 - „Best-Practise-Beispiele aus Österreich“
 - „Lokales Verkehrssicherheitsprogramm“

Leitfaden Verkehrssicherheit für Städte und Gemeinden Genese

- Auslöser: Nationales Verkehrssicherheitsprogramm 2002 mit Verkehrssicherheitsziel 2010



--> Beitrag der Städte und Gemeinden?

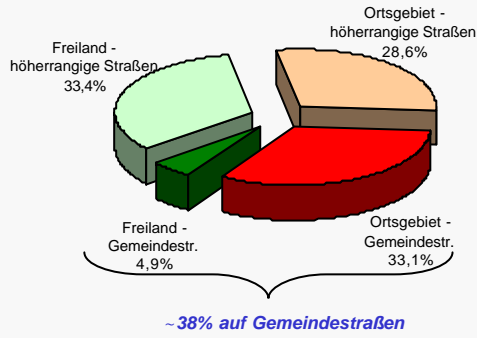
Leitfaden Verkehrssicherheit für Städte und Gemeinden Genese

- Beauftragung des Leitfadens durch den Österreichischen Städtebund im Dez. 2001
- Bearbeitung durch das Institut für Verkehrswesen der BOKU Wien, unter Mitarbeit des Kuratoriums für Verkehrssicherheit
- Veröffentlichung im Okt. 2002 (mit Unfalldaten des Jahres 2000)
- Aktualisierung der Inhalte mit Zeitbezug im Sept./Nov. 2006
- Veröffentlichung 2. Auflage Ende 2006 (mit Unfalldaten des Jahres 2005)

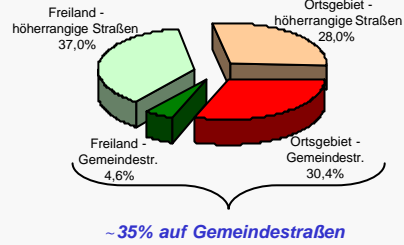


Unfallgeschehen in Österreich 2005

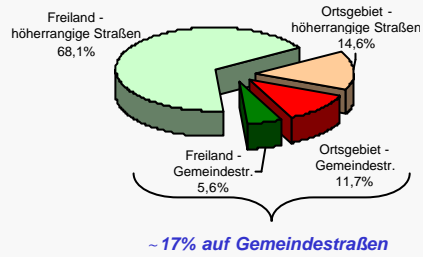
Unfälle mit Personenschaden 2005



Verletzte 2005

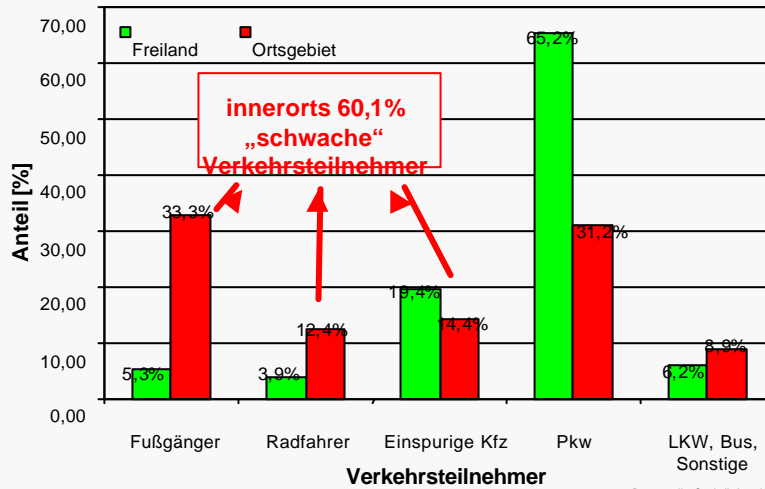


Getötete 2005



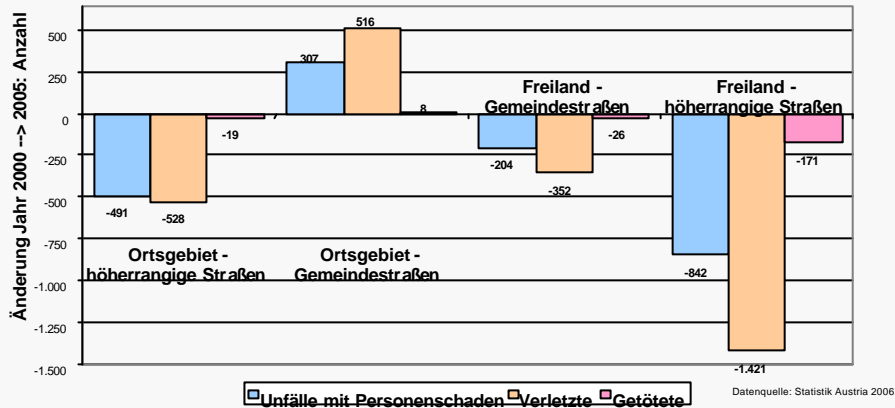
Getötete 2005

Getötete 2005 (insgesamt 768) nach Art der Verkehrsteilnahme



Unfallgeschehen in Österreich 2000 - 2005

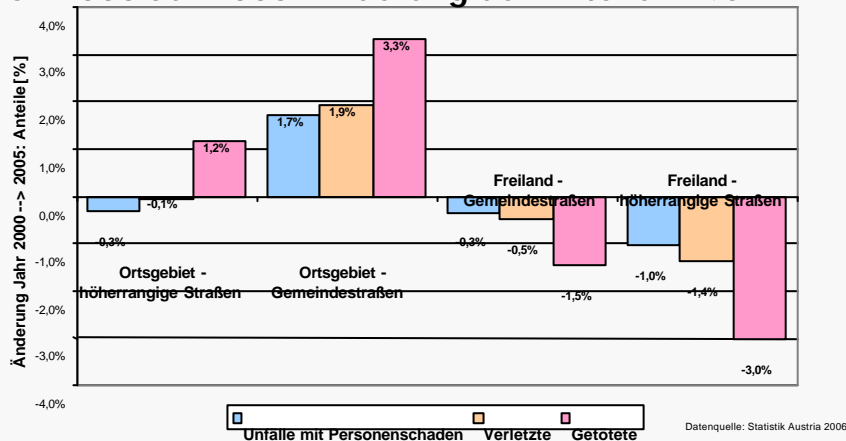
von 2000 auf 2005: Änderung der Anzahl
 Unfälle mit Personenschaden minus 1230 (= 2,9%)
 Verletzte minus 1695 (= 3,1%)
 Getötete minus 208 (= 21,3%)



--> Zunahmen nur im Ortsgebiet auf Gemeindestraßen!

Unfallgeschehen in Österreich 2000 - 2005

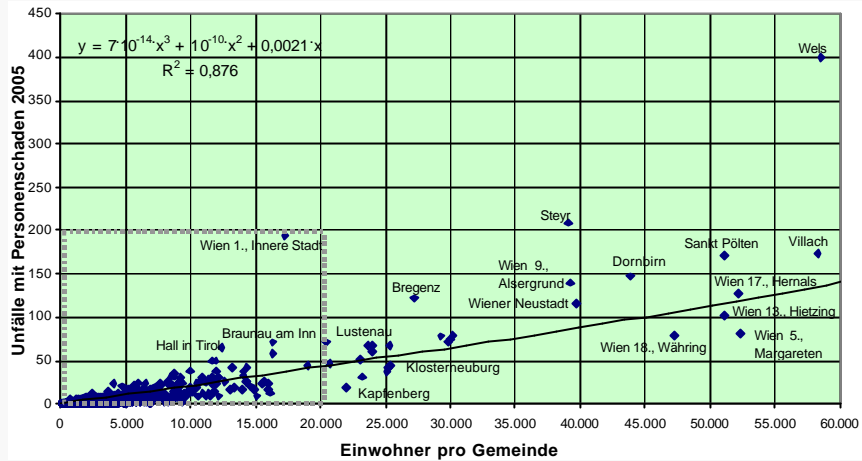
von 2000 auf 2005: Änderung der Anteile in %



--> Zunahmen nur im Ortsgebiet, hauptsächlich auf Gemeindestraßen!

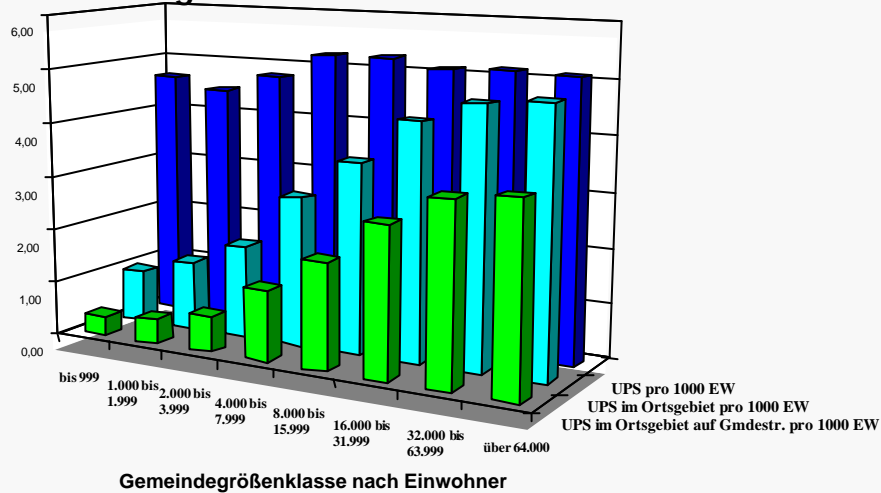
Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden 2005 - grafisch

**Beispiel: Unfälle mit Personenschaden im Ortsgebiet auf
Gemeindestraßen (Städte u. Gemeinden bis 60.000 EW)**



Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden 2005 nach Größenklassen

**Unfälle mit Personenschaden 2005 nach
Gemeindegrößenklassen**



Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden 2005 und 2000 - tabellarisch

2 Tabellen mit unterschiedlicher Ordnung:

(Leitfaden, 2. Auflage: S 94 - 126)

Politische Gemeinde (nach Unfallgeschehen im Ortsgebiet auf Gemeindestraßen)	Unfälle mit Personenschaden 2005				Unfälle mit Personenschaden 2000				Vergleich 2005 - 2000			
	Freiland + Ortsgeb. EW 2005	Anzahl pro 1.000 EW	Ortsgebiet alle Str. Anzahl pro 1.000 EW	Ortsgebiet Gmde.-Str. Anzahl pro 1.000 EW	Freiland + Ortsgeb. EW 2000	Anzahl pro 1.000 EW	Ortsgebiet alle Str. Anzahl pro 1.000 EW	Ortsgebiet Gmde.-Str. Anzahl pro 1.000 EW	Wert 2000 minus Wert 2005 Verringerung d. UPS/EW = positiv			
									UPS Freiland + Ortsgebiet pro 1.000 EW	UPS im Ortsgebiet pro 1.000 EW	UPS auf Gemeindestr. im Ortsgeb./1.000 EW	2005 Ziel für 2010 erreicht?

(Leitfaden, 2. Auflage: S 127 - 159)

Politische Gemeinde (in alphabetischer Reihenfolge)	Unfälle mit Personenschade	
	Freiland + Ortsgeb. EW 2006	Ortsgebiet O alle Str. G Anzahl pro 1.000 EW
	Anzahl pro 1.000 EW	...

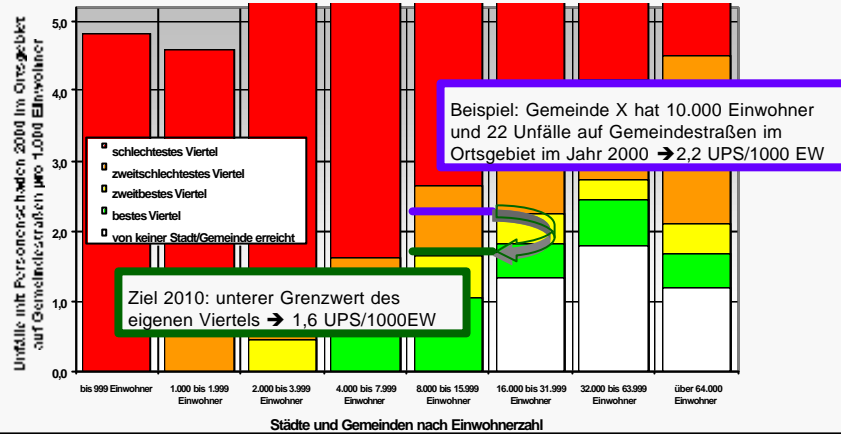
Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden 2005 und 2000 - tabellarisch

Politische Gemeinde (nach Unfallgeschehen im Ortsgebiet auf Gemeindestraßen)	Unfälle mit Personenschaden 2005				Unfälle mit Personenschaden 2000				Vergleich 2005 - 2000			
	Freiland + Ortsgeb. EW 2005	Anzahl pro 1.000 EW	Ortsgebiet alle Str. Anzahl pro 1.000 EW	Ortsgebiet Gmde.-Str. Anzahl pro 1.000 EW	Freiland + Ortsgeb. EW 2000	Anzahl pro 1.000 EW	Ortsgebiet alle Str. Anzahl pro 1.000 EW	Ortsgebiet Gmde.-Str. Anzahl pro 1.000 EW	Wert 2000 minus Wert 2005 Verringerung d. UPS/EW = positiv			
									UPS Freiland + Ortsgebiet pro 1.000 EW	UPS im Ortsgebiet pro 1.000 EW	UPS auf Gemeindestr. im Ortsgeb./1.000 EW	2005 Ziel für 2010 erreicht?
Markgrafenriedl	831	9 10,8	3 3,6	3 3,61	991	4 4,0	1 1,0	0 0,00	-6,79	-2,60	-3,61	
Gallzein	550	3 5,5	2 3,6	2 3,64	508	1 2,0	1 2,0	1 1,98	-3,48	-1,66	-1,66	
Bürserberg	518	3 5,8	2 3,4	2 3,86	548	1 1,8	1 1,8	1 1,82	-3,97	-2,04	-2,04	
Loretto	400	2 5,0	2 5,0	2 5,00	366	1 2,7	0 0,0	0 0,00	-2,27	-5,00	-5,00	
Ehenbichl	790	6 7,6	4 5,1	4 5,06	702	4 5,1	1 1,4	1 1,42	-1,90	-3,64	-3,64	
Warth	187	4 21,4	2 10,7	1 5,35	203	4 19,7	2 9,9	0 0,00	-1,69	-0,84	-5,35	
Wald am Schoberpaß	654	9 13,8	4 6,1	4 6,12	708	6 8,5	0 0,0	0 0,00	-5,29	-6,12	-6,12	
Dünserberg	142	2 14,1	1 7,0	1 7,04	148	3 20,3	0 0,0	0 0,00	6,19 +	-7,04	-7,04	
Kaisers	85	1 11,8	1 11,8	1 11,76	83	1 12,0	0 0,0	0 0,00	0,28 +	-11,76	-11,76	
1.000 bis 1.999 Einwohner												
Lockenhaus	1991	5 2,5	2 1,0	0 0,00	2018	12 5,9	0 0,0	0 0,00	3,44 +	-1,00	0,00 +	✓
Zurndorf	1989	6 3,0	3 1,5	0 0,00	2002	4 2,0	1 0,5	0 0,00	-1,02	-1,01	0,00 +	✓
Mortantsch	1987	7 3,5	2 1,0	0 0,00	1946	3 1,5	1 0,5	0 0,00	-1,98	-0,49	0,00 +	✓
Breitenau am Hochlantsch	1985	5 2,5	1 0,5	0 0,00	2101	5 2,4	3 1,4	2 0,99	-0,14	0,92 +	0,95 +	✓
Passail	1978	4 2,0	2 1,0	0 0,00	2021	7 3,5	4 2,0	3 1,48	1,44 +	0,97 +	1,48 +	✓
Allerheiligen im Mürtal	1972	5 2,5	2 1,0	0 0,00	1948	9 4,6	2 1,0	1 0,51	2,09 +	0,01 +	0,51 +	✓
Sitzenberg-Reidling	1970	1 0,5	0 0,0	0 0,00	1922	3 1,6	1 0,5	0 0,00	1,05 +	0,52 +	0,00 +	✓
Gätzendorf an der Leitha	1959	7 3,6	3 1,5	0 0,00	1869	14 7,5	6 3,2	2 1,07	3,93 +	1,69 +	1,07 +	✓
Inken	1958	3 1,5	0 0,0	0 0,00	1969	5 2,4	0 0,0	0 0,00	1,01 +	0,00 +	0,00 +	✓

Zielvorschlag für Städte und Gemeinden

Zielvorschlag für 2010: Erreichen des unteren Grenzwerts des eigenen Viertels in der eigenen Größenklasse des Jahres 2000

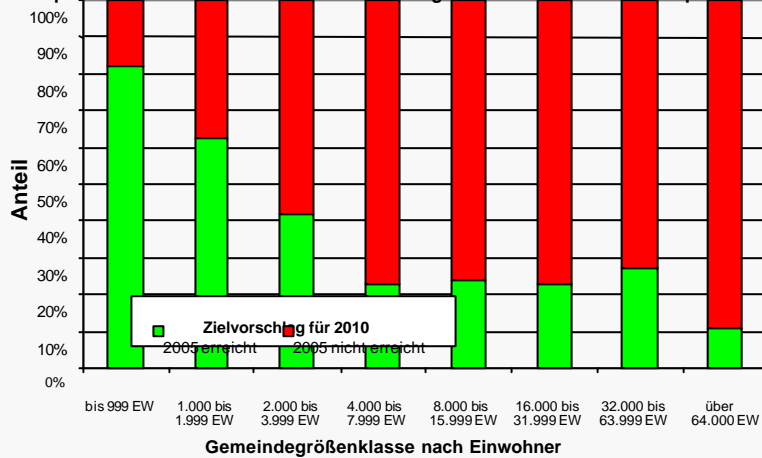
Beispiel: Unfälle mit Personenschaden im Ortsgebiet auf Gemeindestraßen pro 1.000 EW



Zielerreichung 2005

Städte u. Gemeinden, die 2005 das Ziel 2010 erreicht haben

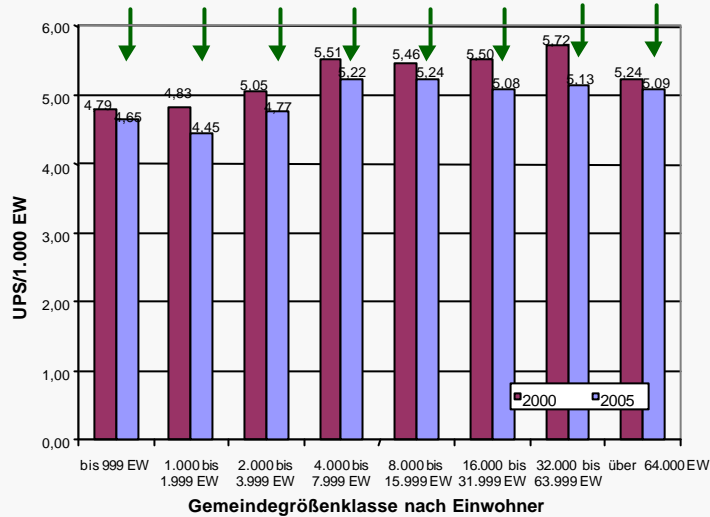
Beispiel: Unfälle mit Personenschaden im Ortsgebiet auf Gemeindestraßen pro 1.000 EW



Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden Vergleich 2005 und 2000

Durchschnitt pro Größenklasse

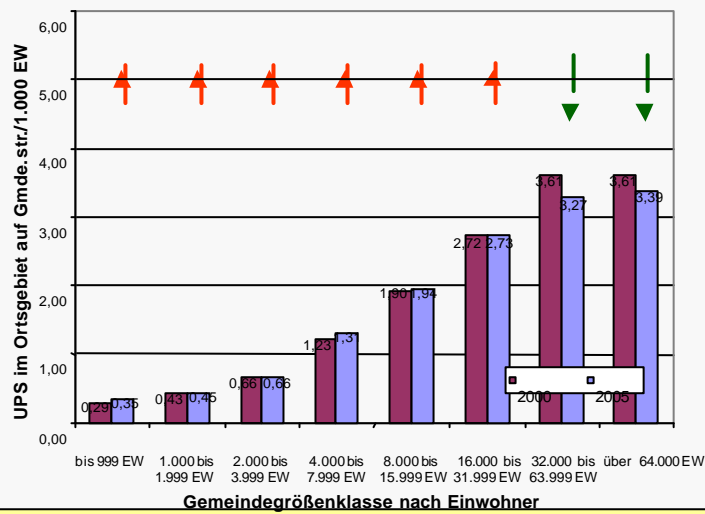
--> alle Unfälle mit Personenschaden pro 1.000 Einwohner



Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden Vergleich 2005 und 2000

Durchschnitt pro Größenklasse

--> Unfälle mit Personenschaden im Ortsgebiet auf Gmde.str. pro 1.000 EW



Handlungsbedarf

Die Zeiten ändern sich ... ändern sich die Zeiten??



Nachfolgeprojekt 1: „Best-Practise-Beispiele aus Österreich“

Idee:

- Umfrage:
Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in österr. Städten und Gemeinden?
- Dokumentation: „Best-Practise-Beispielen aus Österreich“
im Rahmen der
10 Eckpfeiler
der lokalen
Verkehrssicherheit

Laufzeit ca.
1/2 Jahr

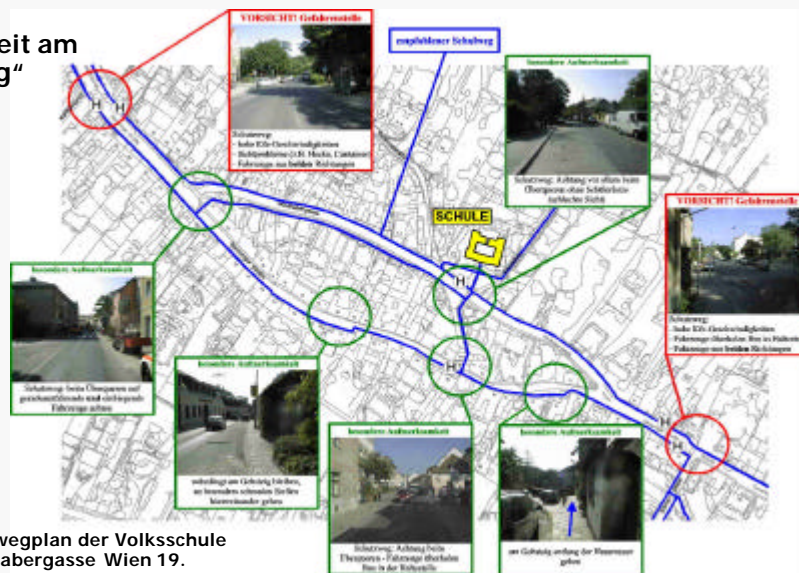
Auftraggeber:

- Österr. Städtebund (✓)
- Österr. Verkehrssicherheitsfonds (?)



„Best-Practise-Beispiel“

Aktion „Sicherheit am Schulweg“ in Wien



Nachfolgeprojekt 2: „Lokales Verkehrssicherheitsprogramm“

Idee:

- **Hilfestellung / wissenschaftl. Begleitung bei der Erarbeitung / Implementierung eines konkreten Lokalen Verkehrssicherheitsprogramms:**
 - **Problemanalyse** (Zielbestimmung, Zustandsanalyse, Mängelerfassung)
 - **Maßnahmenkonzept** (Kosten-Wirksamkeit, Akzeptanz, Zeitplan)
 - **Programmerstellung**
 - **Implementierung / Umsetzung** (Prozessbegleitung)
 - **Evaluierung** (Effizienzkontrolle, Zielerreichung)
 - **Verbreitung**
- Laufzeit ca. 1 bis 2 Jahre
- Auftraggeber:
- Stadt / Gemeinde **mit Engagement + Handlungsbereitschaft** (?)
 - Verkehrssicherheitsfonds - Länderfonds (?)



„Verkehrssicherheitstagung“
 Wiener Rathaus
 04. Dezember 2006

Universität für Bodenkultur Wien
 Department für Raum, Landschaft
 und Infrastruktur
 Institut für Verkehrswesen

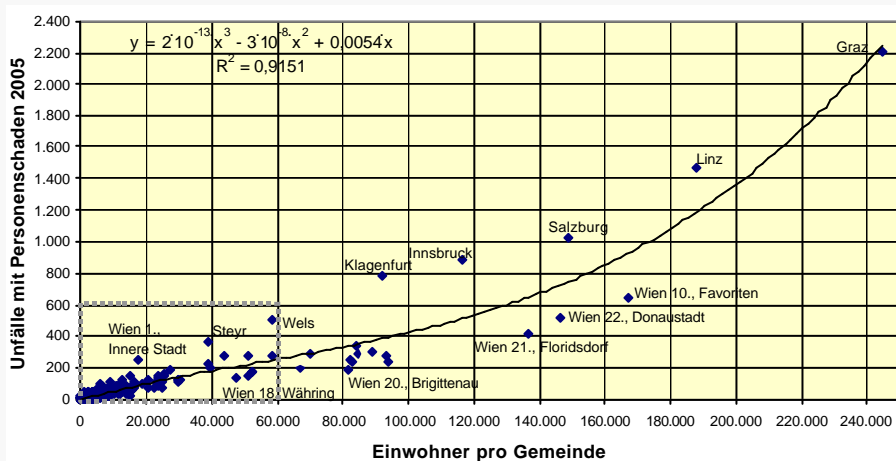
Lokale Verkehrssicherheit in Österreich - Eine Standortbestimmung anhand des > Leitfaden Verkehrssicherheit für Städte und Gemeinden „neu“ <

Wolfgang J. BERGER
 Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn.
 Tel.: 01 47654-5306
 E-mail: w.j.berger@boku.ac.at

Robert TRAUB
 F.Ass. Dipl.-Ing.
 Tel.: 01 47654-53136
 E-mail: robert.traub@boku.ac.at

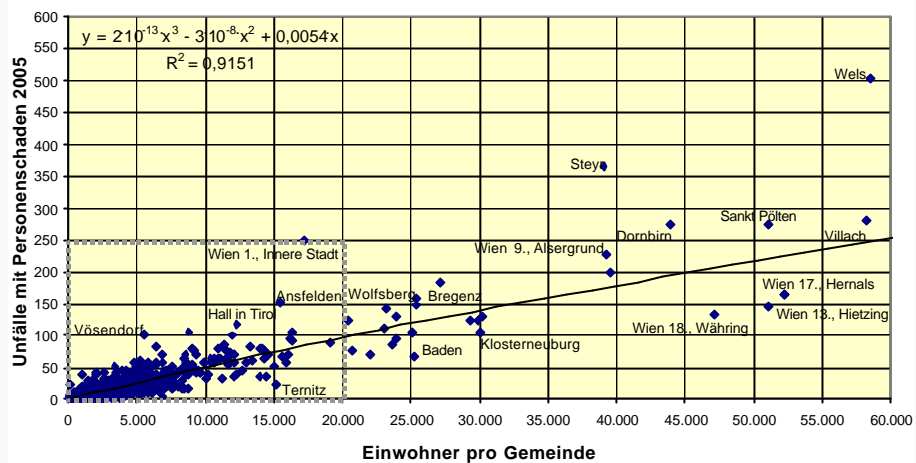
Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden 2000 und 2005 - grafisch

Beispiel: Unfälle mit Personenschaden
 (alle österr. Städte u. Gemeinden)



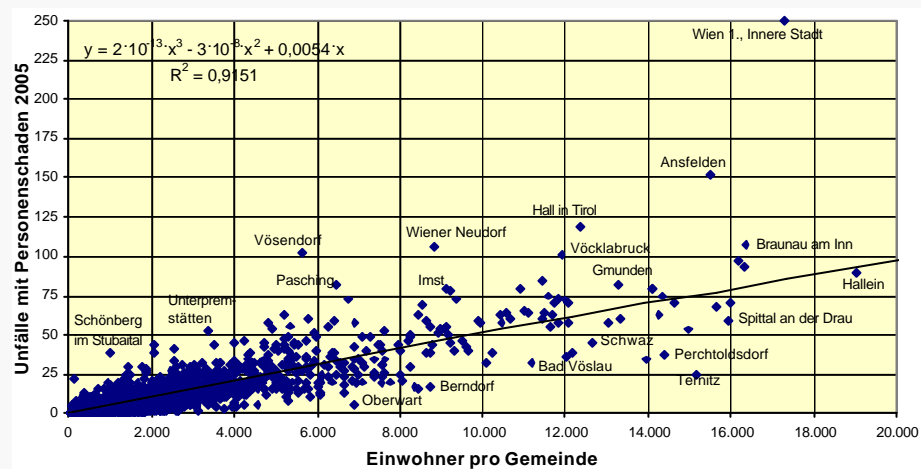
Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden 2000 und 2005 - grafisch

Beispiel: Unfälle mit Personenschaden
(Städte u. Gemeinden bis 60.000 EW)



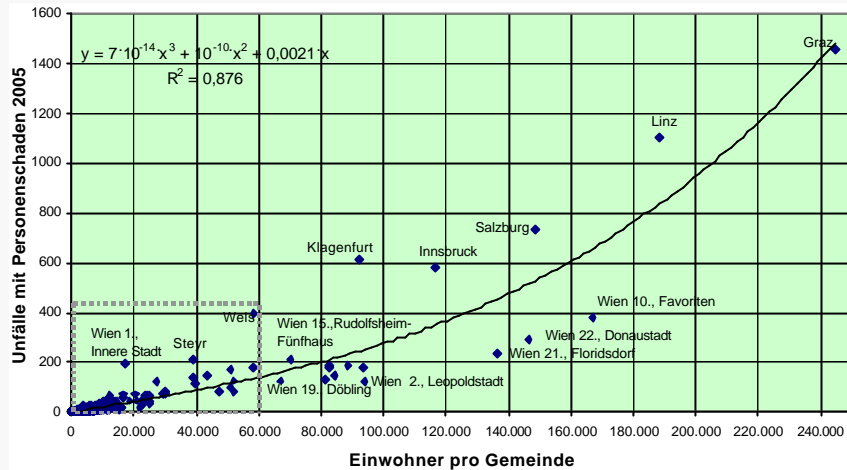
Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden 2000 und 2005 - grafisch

Beispiel: Unfälle mit Personenschaden
(Städte u. Gemeinden bis 20.000 EW)



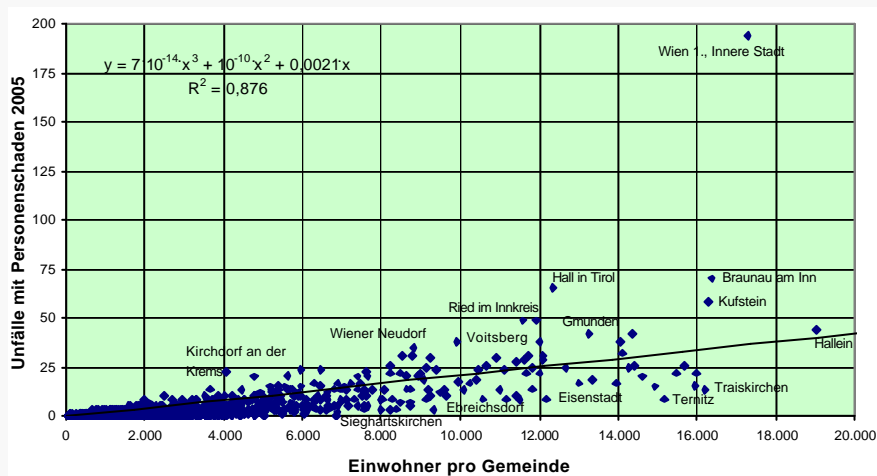
Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden 2000 und 2005 - grafisch

**Beispiel: Unfälle mit Personenschaden im Ortsgebiet auf
Gemeindestraßen (alle österr. Städte u. Gemeinden)**



Unfallgeschehen in Städten u. Gemeinden 2000 und 2005 - grafisch

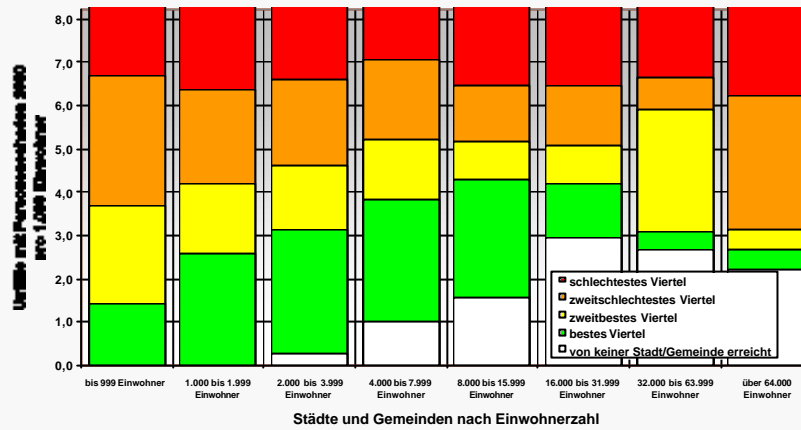
**Beispiel: Unfälle mit Personenschaden im Ortsgebiet auf
Gemeindestraßen (Städte u. Gemeinden bis 20.000 EW)**



Zielvorschlag für Städte und Gemeinden

Zielvorschlag für 2010: Erreichen des unteren Grenzwerts des eigenen Viertels in der eigenen Größenklasse des Jahres 2000

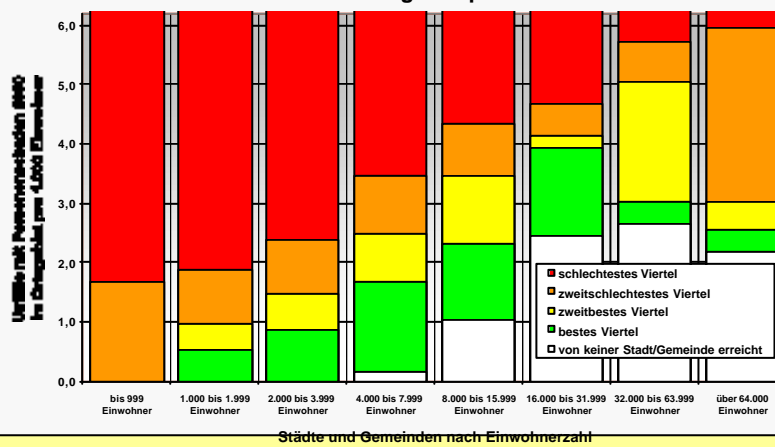
Unfälle mit Personenschaden pro 1.000 EW



Zielvorschlag für Städte und Gemeinden

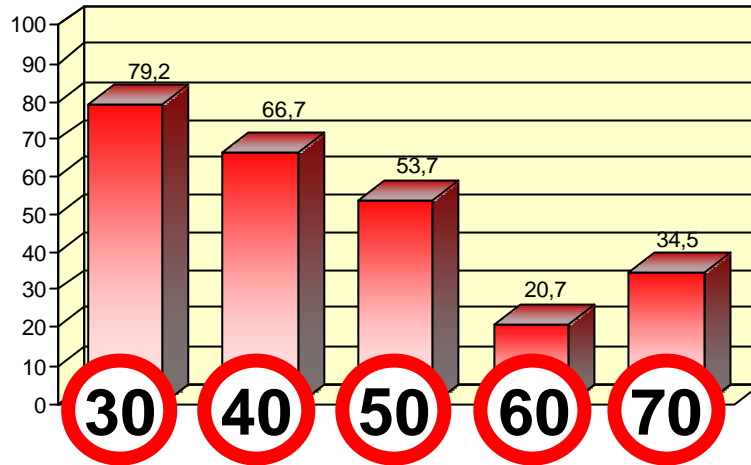
Zielvorschlag für 2010: Erreichen des unteren Grenzwerts des eigenen Viertels in der eigenen Größenklasse des Jahres 2000

Unfälle mit Personenschaden im Ortsgebiet pro 1.000 EW



Unfallsituation 2005 3/7

Geschwindigkeitsüberschreitung im Ortsgebiet



Quelle: Verkehrsunfallstatistik 2005, S. 81, Kuratorium f. Verkehrssicherheit, Wien, 2005